

## Zur guten stunde!

*(Beitrag zur rechtschreibereform)*

Mit aufrichtiger freude mus begrüßt werden, das endlich fon amtlicher seite die frage der reform unserer rechtschreibung konkret aufgerollt wird. Den schreiber dieses erfreut es umsomer, als er schon im jahre 1925 durch das sprachwort der zeitschrift „Zur Neuen Schule (Nr. 3) dieselbe frage for der sowjetdeutscher öffentlichkeit aufgerollt hat. Es entspann sich damals eine recht rege diskussion in den spalten der genannten zeitschrift. Alle genossen, die sich zum Worte meldeten, sprachen sich einmütig für di absolute möglichkeit einer rechtschreibereform in rätedeutschen ferhältnissen aus, fon der notwendigkeit gar nicht zu sprechen.

[...]

Meiner meinung nach müsten di grundlagen dises programms folgende sein:

1. Abschaffung des grossschreibens der dingwörter sowi de substantiwirten eigenschafts- u.a. wörter. Nur eigennamen werden gros geschrieben. Der strom, Das strömen. Di Wolga.
2. Abschaffung des denunds-h und des denungs-i, ebenso der verdoppelung der [unleserlich] zu denungszwekken. Die sene. Di bine. Di [unleserlich].
3. V in deutschen wörtern wird durch f ersetzt. Der fogel.
4. qu durch kw ersetzen. Durchkweren. Gen[osse] Kufeld meint, das qu müsse erhalten werden, denn er befürchtet, das unsere kinder di ausländische schreibweise nicht werden lesen können. Selbst schlägt er aber die abschaffung des v vor. Wenn wir for der abschaffung von

buchstaben des alfabet zurückschrecken, dürfen wir uns an die reform überhaupt nicht heranwagen.

5. [...]

6. chs (gesprochen ks) wird immer x geschrieben. Früher schlug ich ks for, sogar anstelle des x. Das wäre eine komplizierung anstatt vereinfachung. Also: der fux, der dax, waxen.

7. Fremdwörter werden in deutscher schreibweise anlenend an di [unleserlich] aussprache geschrieben: karakter, kor (für den Chor und das Corps), [unleserlich], nowember, fers, kommandör, fotograf, rewoluzion, burshuasi sh für den im deutschen fehlenden x laut), zilinder.

Mit dieser Reform würde das alfabet um fünf buchstaben verkürzt werden: c (in ch, sch und ck ferschmilzt es mit den anderen neuen lautzeichen), q, ß v, y.

[...]

Aus: Nachrichten (Pokrowsk/Engels), Nr. 225 vom 26. September 1928.